

PRESSEINFORMATION

Corneliusstraße 4 60325 Frankfurt am Main GERMANY Telefon +49 69 756081-0 Telefax +49 69 756081-11 E-Mail vdw@vdw.de Internet www.vdw.de

 Von
 Sylke Becker

 Telefon
 +49 69 756081-33

 Telefax
 +49 69 756081-11

 E-Mail
 s.becker@vdw.de

Neue Dimension in der vernetzten Produktion

EMO Hannover 2019 präsentiert umati mit zahlreichen internationalen Partnern

Frankfurt am Main, 05. Juli 2019. – *umati* – *universal machine tool interface goes live* auf der EMO Hannover 2019 vom 16. bis 21. September mit einem Feuerwerk an Aktivitäten. "Rund 50 Werkzeugmaschinenhersteller aus aller Welt werden gemeinsam zeigen, wie man mit umati Maschinendaten verwertbar machen kann", freut sich Dr. Alexander Broos, Projektleiter umati und Leiter Forschung und Technik beim EMO-Veranstalter VDW (Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken). Fachbesucher werden live erleben, welchen Nutzen die standardisierte Schnittstelle bieten kann.

"Mit umati gelingt ein Quantensprung in der Umsetzung von Industrie 4.0 in der Produktion", erläutert Broos. "Der Einsatz einer standardisierten Schnittstelle wird den Nutzen für Werkzeugmaschinenanwender und ihre Kunden in neue Dimensionen katapultieren", sagt er weiter. Denn die Verbindung von Maschinen, Anlagen und Software ist einer der wichtigsten aktuellen Trends in der Fertigung. Kunden erwarten heute eine möglichst einfache Integration neuer Maschinen in ihr individuelles IT-Ökosystem. Dies leistet umati auf Basis des internationalen Interoperabilitätsstandards OPC UA – einfach, schnell und sicher.

Seit über zwei Jahren arbeitet ein Team von verschiedenen Werkzeugmaschinenherstellern, die heutigen *Core Partner*, daran, diese einheitliche Sprache

für Werkzeugmaschinen zu entwickeln und gemeinsam mit Steuerungspartnern die Rahmenbedingungen zu schaffen, diese Sprache möglichst einfach nutzbar zu machen. "Das Konzept ist so überzeugend, dass mittlerweile viele internationale Hersteller, aber auch Verbände und wissenschaftliche Einrichtungen bei umati mitmachen wollen", berichtet Broos.

Über 50 Firmen aus sieben Ländern demonstrieren umati in Hannover

Für die EMO Hannover haben sich aktuell über 50 Firmen aus sieben Ländern angemeldet, die im Rahmen der Live-Demonstration Maschinen oder Mehrwertdienste anbinden. Mit dabei sind aus Deutschland Adamos, Alfred H. Schütte, Axoom, Chiron-Werke*, DMG Mori*, DVS Technology Group, Elha-Maschinenbau Liemke, Emag*, Gebr. Heller Maschinenfabrik*, Grob-Werke*, Heinrich Georg Maschinenfabrik, Index-Werke, IT Engineering Software Innovations, K.R. Pfiffner*, Kapp, Liebherr-Verzahntechnik*, MAG-IAS, Maschinenfabrik Berthold Hermle, Peiseler, Profiroll Technologies, Röders, Sauter Feinmechanik, Symmedia, Trumpf Werkzeugmaschinen*, Leibniz Universität Hannover - Institut für Fertigungstechnik und Werkzeugmaschinen, Vollmer Werke; aus Italien Guiseppe Giana, Orchestra; aus Japan Citizen Machinery, Makino Milling Machine, Murata Machinery, Okuma Corporation, Toshiba Machine und Yamazaki Mazak, aus Österreich Emco Maier; aus der Schweiz Agathon, GF Machining Solutions*, Precitrame, Tornos, United Grinding Group*; aus Spanien Danobat, Ibarmina Innovatek, Nicolas Correa, Soraluce, Zayer; aus Taiwan Buffalo Machinery, Leadyang Precision Technology, Selica International (* Core Partner).

Diese Firmen werden von den wichtigsten Steuerungsanbietern unterstützt, die zum Teil auch selbst Maschinen oder Mehrwertdienste an ihren Ständen anschließen: B&R Automation, Beckhoff Automation, Bosch Rexroth, Fagor Automation, Fanuc, Heidenhain, Mitsubishi Electric und Siemens. Die Demonstration wird von T-Systems mit einem Data Hub zur Anbindung von Maschinen und Dienstleistungen unterstützt.

"Wir gehen davon aus, dass sich diese auch jetzt schon beeindruckende Firmenliste bis zur Messe noch erheblich verlängert", sagt Broos. Interessenten

könnten sich im Internet unter <u>www.umati.info</u> jederzeit über den aktuellen Teilnehmerstand informieren.

umati-Aktivitäten auf der EMO Hannover

Die Partner werden einerseits an ein zentrales Dashboard angeschlossen. Andererseits zeigen zusätzlich 18 Dienstleister für Software und Datenauswertung, wie man mit diesen Daten einen Mehrwert für den Kunden generieren kann. Besucher können sich ebenso auf den Ständen der angeschlossenen Partner als auch auf dem zentralen umati-Infostand in Halle 9, E24, informieren. Dort fließen die Daten der angebundenen Maschinen zusammen. Zweimal täglich, um 10:30 und um 14:30 Uhr, lädt das umati-Projektteam zu einem *Meet the Experts* auf den Stand ein, bei dem Vertreter der *Core Partner* über ihr Engagement in der Projektgruppe berichten und sich der Diskussion mit den Zuhörern stellen. Gemeinsam mit der OPC Foundation gestaltet der VDW am Dienstag, den 17. September 2019, im Forum New Technologies, ebenfalls in Halle 9, einen Themenschwerpunkt rund um OPC UA in der Fertigungstechnik, der mit einem *Get Connected Event* am Messestand abgerundet wird. Am Freitag, den 20. September 2019, steht das Forum New Technologies ebenfalls ganz im Zeichen von *umati*.

Weitere Informationen zu umati bei Dr. Alexander Broos, Forschung und Technik im VDW, Tel. +49 60 756081-17, <u>a.broos@vdw.de</u>, und Götz Görisch, Forschung und Technik im VDW, Tel. +49 69 756081-64, <u>g.goerisch@vdw.de</u>.

Bildunterschriften

Bild "umati Partner"

Alle umati-Partner auf der EMO Hannover sind an diesem Logo zu erkennen.

Bild: VDW

Bild "umati Connected Device"

Der Sticker auf der Maschine verrät: diese Maschine ist angeschlossen. Durch Scannen des QR-Codes können die Daten live in einem zentralen Dashboard verfolgt werden.

Bild: VDW

Hintergrund umati

umati - universal machine tool interface ist eine Brancheninitiative des VDW. Ziel ist ein offener Standard zum Datenaustausch über den zugrundeliegenden globalen Interoperabilitätsstandard OPC UA. Darüber hinaus werden alle notwendigen Rahmenbedingungen definiert, um eine nahtlose und sichere Integration der Maschinen und Software beim Kunden zu gewährleisten. Schließlich zielt umati als Marke darauf ab, international übergreifend für Sichtbarkeit zu sorgen und die beteiligten Partner im Marketing und der Qualitätssicherung zu unterstützen. Den Standardisierungsaktivitäten im Rahmen einer Joint Working Group mit der OPC Foundation folgen mittlerweile knapp 100 Unternehmen aus aller Welt. www.umati.info

Hintergrund

Die deutsche Werkzeugmaschinenindustrie gehört zu den fünf größten Fachzweigen im Maschinenbau. Sie liefert Produktionstechnologie für die Metallbearbeitung in alle Industriezweige und trägt maßgeblich zu Innovation und Produktivitätsfortschritt in der Industrie bei. Durch ihre absolute Schlüsselstellung für die industrielle Produktion ist ihre Entwicklung ein wichtiger Indikator für die wirtschaftliche Dynamik der gesamten Industrie. 2018 produzierte die Branche mit rd. 73.500 Beschäftigten (Jahresdurchschnitt 2018, Betriebe mit mehr als 50 Mitarbeitern) Maschinen und Dienstleistungen im Wert von 17,1 Mrd. Euro.

Grafiken und Bilder finden Sie im Internet auch online unter www.vdw.de im Bereich Presse. Besuchen Sie den VDW auch über seine Social-Media-Kanäle



www.de.industryarena.com/vdw



www.youtube.com/metaltradefair



www.twitter.com/VDWonline